

455. Verordnung des Bundesministers für Land- und Forstwirtschaft über die Erweiterung des sachlichen Anwendungsbereiches des Sortenschutzgesetzes

Auf Grund des § 2 Abs. 2 des Sortenschutzgesetzes, BGBl. Nr. 108/1993, wird verordnet:

§ 1. Zusätzlich zu den in § 2 Abs. 1 des Sortenschutzgesetzes angeführten Arten besteht Anspruch auf Erteilung des Sortenschutzes für Sorten folgender Arten.

1. Ackerbohne (*Vicia faba*),
2. Erbse (*Pisum sativum partim*) zur Nutzung als Körnererbse für Futterzwecke,
3. Raps (*Brassica napus var. napus*),
4. Sojabohne (*Glycine max*),
5. Sonnenblume (*Helianthus annuus*).

§ 2. Diese Verordnung tritt mit 1. Juli 1994 in Kraft.

Fischler